

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 56 · August 2017

15

STADT
TEILFEST
2017
AM STERN



9. SEPTEMBER
15.00 BIS 21.00

BÜHNEN
PROGRAMM
AKTIONEN FÜR
JUNG UND ALT
STADTTEILQUIZ

AUF DEM
JOHANNES-
KEPLER-
PLATZ

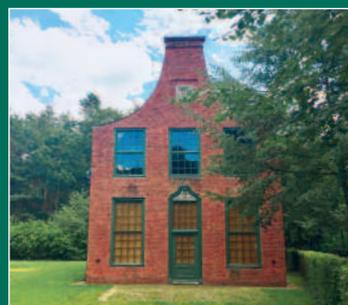
LOKALE BÜNDNISSE
FÜR FAMILIE

In dieser Ausgabe



Wie weiter in Drewitz

Seite 5



Jazz am Jagdschloss Stern

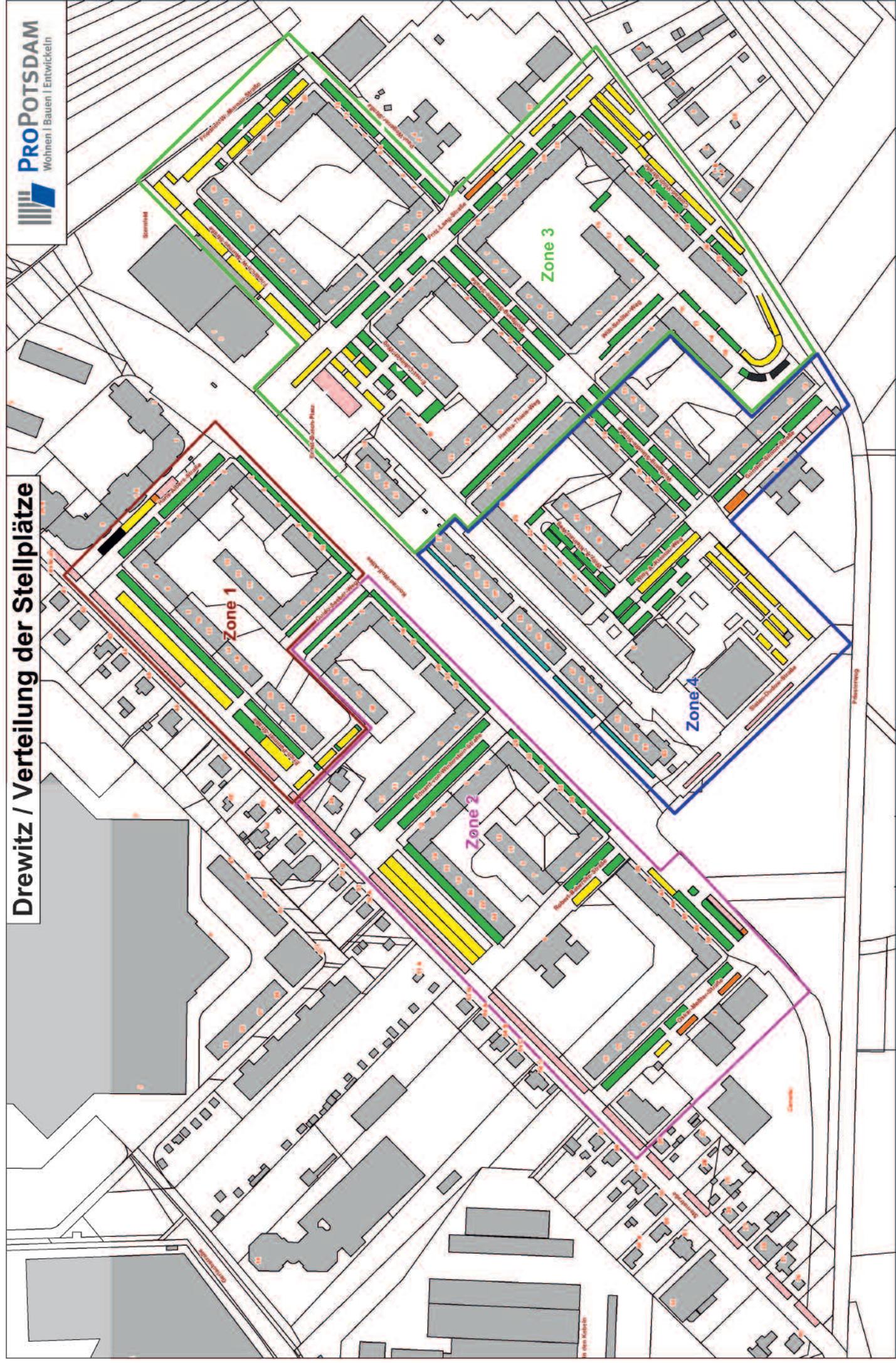
Seite 9



Auf den Anfang
kommt es an

Seite 12

Drewitz / Verteilung der Stellplätze



- persönlicher Stellplatz
- Wohngebietsstellplatz
- Besucherstellplatz
- keine pers. Zuordnung in Bauphase
- Privatstellplatz
- zeitlich befristetes Parken

Ein Fest für die ganze Familie

15. Stadtteilstern Am Stern

Das Lokale Bündnis für Familie Stern|Drewitz|Kirchsteigfeld lädt zum 15. mal die Bewohner*innen zum Stadtteilstern Am Stern ein. In diesem Jahr wollen wir gemeinsam **am Samstag, den 9. September, von 15.00 - 21.00 Uhr** auf dem Johannes-Kepler-Platz feiern. Wir werden den Platz in ein buntes Festgelände verwandeln.

Auf der Bühne können Sie kleine und große Künstler*innen, Nachwuchstalente und Profis bestaunen. Sie können mittanzen und mitsingen – einfach mitmachen. Mit dabei sind u.a. Cross Level, die Potsdam Panthers Cheerleaders, Breakdancer aus dem Club 18, die Schülerband der Steuben-Gesamtschule Kirchsteigfeld „Black Boots“, Max Piano und die Big Beat Boys. Die Kinder des Kindertreffs am Stern haben sich etwas Besonderes ausgedacht und werden Sie mit einer Modenschau überraschen.

An den vielen Ständen rund um das Bühnengeschehen können Sie sich über die Angebote der

Einrichtungen, Träger und Vereine informieren. Sie können Ihr persönliches Badesalz herstellen, Armreifen basteln oder am Glücksrad drehen. Eine Hüpfburg und das Spielmobil fehlen natürlich auch nicht. Das Sanitätshaus Kniesche informiert über Scooter, Elektrorollstühle und bietet einen Rollator-Check an. Ein kleines Sommerkino gibt es in der Bibliothek. Sportlich geht es beim Street-Soccer-Turnier und an der Kletterwand zu. Jung und Alt können auf einem Radparcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl sorgt das Bürgerhaus Stern*Zeichen mit einem Grillstand und einem großen Kuchenangebot. Es gibt afrikanisches Essen von Afrocat sowie Waffeln, Eis und eine Saftbar.

Beim Stadtteilquiz gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich. Moderiert wird das Stadtteilsternfest von Britta Elm vom RBB.

K. Feldmann



Parkraumbewirtschaftung in Drewitz Süd

ProPotsdam unterstützt Carsharing mit Rabatt bei der Stellplatzmiete

Impressum

STERN|DREWITZ – Stadtteilzeitung AmStern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement
U. Hackmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel. 0331/7435714 · Fax 0331/7482092
E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste STERN|DREWITZ erscheint am
06. November 2017

Redaktionsschluss:

06. Oktober 2017

Satz & Layout & Druck:

Druck- und Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 11.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm
„Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Zustimmung.

Das Stellplatzmanagement in der Gartenstadt gibt es bereits seit Mai 2013 für den Bereich zwischen Konrad-Wolf-Allee und Sternstraße. Seit dem 1. Juli 2017 kommt die Parkraumbewirtschaftung mit persönlichen Park- sowie Wohngebietsplätzen auch in Drewitz Süd zur Anwendung. Die Vermietung der Stellplätze erfolgt durch die GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH. Die zum Unternehmensverbund der ProPotsdam GmbH gehörende ProPotsdam Facility Management GmbH erfüllt alle im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung erforderlichen Aufgaben.

In Drewitz Nord gibt es derzeit insgesamt 564 Stellplätze, wovon 358 persönliche Stellplätze und 182 Wohngebietsstellplätze sind. Weitere 24 Stellplätze stehen im Stern-Plaza zur Verfügung. In Drewitz Süd entfallen von insgesamt 1.097 Stellplätzen 664 auf persönliche Stellplätze und 433 auf Wohngebietsstellplätze.

Im nördlichen Wohngebiet hat sich die Stellplatzbewirtschaftung bereits bewährt: Der Suchverkehr wurde reduziert, ebenso die Lärm-, Staub- und Abgasemission. Die Neuorganisation des ruhenden Verkehrs ist ein weiterer entscheidender Schritt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Rahmen des Gartenstadt-Konzeptes.

Im Sinne der weiteren Umsetzung des Konzeptes unterstützt die ProPotsdam alle Drewitzer*innen, die ihren Pkw mit ihren Nachbarn durch Carsharing teilen möchten. Das Unternehmen erlässt in diesem Fall ganze 50 Prozent des Nutzungsentgeltes für einen persönlichen Stellplatz bis zum 31.12.2017. Auch Besitzer von Elektroautos

bzw. jene, die den Kauf eines solchen Vehikels planen, möchte die ProPotsdam unterstützen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern soll die Aufstellung von Ladesäulen an einzelnen Stellplätzen ermöglicht werden.

C. Hagenau



Foto: Miriam Labuske

Interessenten können sich telefonisch bei der GEWOBA unter der kostenfreien Hotline 0800 24 7 365 1 melden. Wer bisher noch keinen Stellplatzantrag eingereicht hat – egal, ob für den nördlichen oder südlichen Bereich – kann dies zu jeder Zeit auch nachträglich noch bei der GEWOBA tun. Den Stellplatzantrag, weitere Informationen rund um die Parkraumbewirtschaftung sowie alle noch verfügbaren Stellplätze gibt es auf dem Gartenstadt-Blog unter gartenstadt-drewitz.blogspot.de.

...und wie geht es weiter in Drewitz?

Das Baugeschehen in der Drewitzer Gartenstadt sorgt fast jede Woche für Neuigkeiten. Sicher haben schon viele Interessierte den Gartenstadtblog entdeckt, aber es gibt bestimmt auch noch einige Drewitzer*innen, die sich ihre Informationen sozusagen klassisch holen, z.B. über die Stadtteilzeitung STERN DREWITZ. Wir werden die Tradition der Gartenstadtberichterstattung fortsetzen.

Zwei Vorhaben der Wohnungswirtschaft werden zurzeit für alle gut sichtbar umgebaut und saniert. Das sind zum einen die ROLLE und zum anderen das Quartier 8.

In der ROLLE wird gegenwärtig im 2. Bauabschnitt mit Hochdruck gearbeitet. Am 20. Juli dieses Jahres wurde im Beisein des Oberbürgermeisters Jann Jakobs die neue Geschäftsstelle der GEWOBA Potsdam mbH Wohnungsverwaltungsgesellschaft in der Konrad-Wolf-Allee 21 feierlich eröffnet. In hellen, modern umgebauten Räumlichkeiten können die Gewoba-Mieter*innen nun ihre Anliegen und Probleme vortragen, Serviceleistungen beantragen bzw. entgegennehmen (siehe S. 5).

Die Arbeiten an und in der künftigen gastronomischen Einrichtung mit Terrasse zum Ernst-Busch-Platz gehen auch zügig voran und man darf gespannt sein, wer dort wann die ersten Gäste empfangen wird.

Es ist vorgesehen, dass im November dieses Jahres die Bauarbeiten im Haus 1, das ist die Konrad-Wolf-Allee 13-21, abgeschlossen sind. Zurzeit läuft der Innenausbau. Die Eingangsbereiche zu den Hausaufgängen und die sich anschließenden Außenanlagen sind ebenfalls noch zu gestalten.

In der Konrad-Wolf-Allee 47-53 wird gegenwärtig die Fassade gestaltet und für den Einbau der neuen farbigen Balkone vorbereitet. Bereits eingebaut wurden neue Fenster und Türen, der Innenausbau findet zeitgleich statt. In keinem Gebäudeabschnitt ist das direkt nebeneinander liegende Vorher und Nachher des Plattenbaus so gut sichtbar wie hier.

Der 3. Bauabschnitt, Konrad-Wolf-Allee 31-37, wurde bereits begonnen. Abbrucharbeiten wurden durchgeführt und neue Fenster und Türen werden eingebaut. Ziel ist es, diesen Bauabschnitt winterfest zu bekommen, damit der Innenausbau in den kalten Monaten 2017/18 ungehindert weitergeführt werden kann.

Und noch eine gute Neuigkeit gibt es aus der ROLLE zu berichten. Eine **Arztpraxis** speziell für Kinder und Jugendliche ist kürzlich in das Ärztehaus, Konrad-Wolf-Allee 57, eingezogen. Sie ist eine gute Ergänzung zu den bereits ansässigen Praxen für Zahn- und Allgemeinmedizin.

Der Umbau des Gebäuderiegels, die ROLLE, die den Stadtteil so offensichtlich prägt, geht planmäßig weiter. Und so wird auch die Filmothek des Regisseurs Konrad Wolf ergänzt, der markante schwarze Schriftzug im Drebelpbereich, kurz unter dem Dach der Häuser. Er gibt nicht nur Aus-



kunft über sein künstlerisches Schaffen, sondern wirkt auch identifikationsstiftend für den Drewitzer Stadtteil.

Zum **Quartier 8** gehören die Konrad-Wolf-Allee 2-12, der Guido-Seeber-Weg 1-15, die Erich-

Pommer-Straße 2-6 und die Hans-Albers-Straße 2-6. Hier haben die beiden Genossenschaften „Karl Marx“ und „1956“ bereits für alle gut sichtbar mit den Bauarbeiten begonnen. Die PRO-Potsdam wird in Kürze beginnen. Das Besondere an diesem Vorhaben ist, dass drei Wohnungsun-



ternehmen gemeinsam dieses Quartier umgestalten. Neben der einheitlichen Fassadengestaltung werden die Unternehmen aber unterschiedliche Umbau- und Sanierungsstrategien bei der Modernisierung des Wohnungsbestandes verfolgen. Nicht alle Wohnungen werden barrierefrei erreichbar sein, dafür bleibt deren Grundriss größtenteils erhalten. Andere Wohnungen dagegen werden nicht nur über Aufzüge erreichbar sein, sondern auch einen ganz anderen, neuen Zuschnitt erhalten. Und dann ist auch geplant, gemeinsam den großen Wohnhof nach dem Vorbild des sogenannten Drewitzer Musterhofs an der Konrad-Wolf-Allee/Robert-Baberske-Straße zu gestalten.



Die Maßnahmen der Stadt im öffentlichen Raum sollen an dieser Stelle auch kurz erläutert werden.

Die Planung sah vor, dass der **dritte Bauabschnitt des Grünen Kreuzes**, das ist die Verbindung zwischen Hertha-Thiele-Weg und der Konrad-Wolf-Allee (wo früher die beiden Aufgänge mit den Hausnummern 23 und 25 standen)

noch in diesem Jahr fertiggestellt werden sollte. Leider ist die notwendige Ausschreibung, die die Stadt für die Bauarbeiten durchgeführt hat, zu wiederholen. Somit kann der Baubeginn dieser wichtigen Maßnahme erst im nächsten Jahr erfolgen. Aus diesem Grund wird voraussichtlich im kommenden September eine provisorische Durch-

wegung für Fußgänger angelegt. Der Großteil der Fläche zwischen der Konrad-Wolf-Allee 21 und 27 wird aber weiterhin Baufläche bleiben und mit einer entsprechenden Abzäunung gesichert.

Das Wasserbecken im Konrad-Wolf-Park war in den letzten Wochen schon mehrfach Thema in der Lokalpresse. Um die Hygieneanforderungen zu erfüllen, sind Bau- und Technikerarbeiten erforderlich und diese sind in Kürze abgeschlossen. Dann wird zukünftig das Beckenwasser bei Außentemperaturen von über 18°C nachts in die danebenliegenden Grasflächen versickert. Am nächsten Morgen wird in das gereinigte Becken frisches Wasser nachgefüllt. Der Probetrieb war am 28. Juli dieses Jahres. Wir hoffen, dass der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Und nun noch eine abschließende Information.

Die Drewitzer Bürgerversammlung teilte der Stadtverwaltung mit, dass wieder vereinzelt **Ratten im Konrad-Wolf-Park** gesehen wurden. Der zuständige Bereich, die städtische Umwelthygiene, veranlasste eine entsprechende Rattenbekämpfungsmaßnahme im Park. Allerdings sollen zukünftig solche Aktionen gemeinsam mit den benachbarten Wohnungsunternehmen durchgeführt werden, um damit noch größere Erfolge bei der Bekämpfung der Nager für den Stadtteil zu erreichen.

K. Juhasz

Rundum-Service in der Gartenstadt

GEWOBA mit neuer Geschäftsstelle in Drewitz

Die GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH hat am 20. Juli ihren neuen Servicestandort in der Konrad-Wolf-Allee 21 in Drewitz eröffnet. Mieter*innen sowie Mietinteressenten erhalten vor Ort unter anderem persönliche Beratung zu allen Fragen rund ums Wohnen, zur Wohnungssuche sowie zu den Serviceleistungen des Unternehmens. Des Weiteren kann man sich in der neuen Geschäftsstelle über die Entwicklung des Stadtteils Drewitz zur Gartenstadt informieren.

„Der persönliche Kontakt zu unseren Mieterinnen und Mietern ist uns besonders wichtig“, sagt GEWOBA-Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal. „In Drewitz entwickelt sich die Gartenstadt zu einem CO₂-neutralen Stadtteil weiter. Um die Bewohner*innen darüber zu informieren und zugleich für alle Belange unserer Mieter da zu sein, bieten wir einen umfangreichen Service vor Ort.“

Der Servicestandort befindet sich in der sogenannten „Rolle“ in der Konrad-Wolf-Allee. Die Rolle wird derzeit umfangreich saniert, die Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt werden demnächst abgeschlossen sein. „Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten stehen dank Förderdarlehen des Landes Brandenburg modernisierte Wohnungen zu günstigen Konditionen zur Verfügung“, erläutert GEWOBA-Geschäftsführerin Kerstin Kirsch. „Wir haben die Platte neu aufgelegt, aus zwei Grundrissvarianten sind neun entstanden.

Unter anderem haben wir Atelierwohnungen geschaffen, die es ermöglichen, Arbeiten und Wohnen miteinander zu verbinden. Durch die Variantenvielfalt können wir auch größeren Familien attraktiven, bezahlbaren Wohnraum anbieten.“ In der Rolle werden seit August 2015 insgesamt 153 Wohnungen saniert. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 22,3 Millionen EUR.

Neben dem GEWOBA-Servicestandort haben in dem sanierten Gebäuderiegel eine Filiale der Sparkasse, ein Ärztehaus sowie gastronomische Angebote eröffnet.

Der neue Servicestandort ist montags bis donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie 14.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

C. Hagenau



3 Jahre energetisches Sanierungsmanagement in der Gartenstadt



Drewitz, ein Stadtteil mit großen Ambitionen in Hinblick auf Klimaschutz und Klimaanpassung, hat mit Hilfe des energetischen Sanierungsmanagements seit 2014 einen großen Schritt Richtung ‚Grünes Quartier‘ gemacht. Im selben Jahr wurde der energetisch sanierte ‚Pilotblock‘ von seinen Bewohnern*innen wieder bezogen. Sie erleben nun die Annehmlichkeit einer Wohnung mit gedämmten Wänden und isolierten Fenstern. Der Rückbau der Durchgangsstraße hin zu einem Park ermöglicht jetzt einen Blick ins Grüne statt auf die breiten Fahrbahnen vor der Tür. Neben Wohnprojekten haben insbesondere auch öffentliche Einrichtungen in Drewitz, wie die Stadtteilschule mit dem Begegnungszentrum oskar, im selben Haus, von den Investitionen im Stadtteil profitiert.

Zu den technischen Neuerungen zählt die Versorgung der kommunalen Wohnungen mit ‚grüner Fernwärme‘ seit 2016. Energie aus erneuerbaren

Quellen wird seit zwei Jahren auch über eine Solarthermie-Anlage auf dem Dach des ‚Pilotblocks‘ an der Konrad-Wolf-Allee gewonnen. Damit können derzeit 10 % des Heiz- und Warmwasserbedarfes dieses Gebäudes gedeckt werden.

Die Bewohner*innen können mit der Nutzung der Leihräder von PotsdamRad und der Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs zur Entwicklung beitragen. Hierbei können unterschiedliche Beratungsangebote genutzt werden. Auf dem Gartenstadtblog unter gartenstadt-drewitz.blogspot.de und durch Beiträge in verschiedenen Mietermagazinen können Sie sich zu diesen Themen weiterführend informieren.

Die nächsten Meilensteine auf dem Weg der energetischen Sanierung sind die Fertigstellung der ROLLE und des Grünen Kreuzes. Mit der Sanierung des Quartiers 8 leisten neben der ProPotsdam die Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ und die

Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 ihren Beitrag zur Umgestaltung des Stadtteils.

Mari Pape für das Sanierungsmanagement



Foto: K. Feldmann

Akademie „2. Lebenshälfte“

Neue Kurse für Engagierte bei der Akademie „2. Lebenshälfte“

Nach der Sommerpause starten bei der Akademie „2. Lebenshälfte“ zwei unterschiedlich spezialisierte Kurse zur Ausbildung weiterer Engagierter in Kooperation mit „oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz“, Oskar-Meißter-Str. 4-6 in Drewitz.

Einstiegskurs ins Ehrenamt

Dies ist ein Kurs zur Vorbereitung und Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten mit folgenden Inhalten:

Anforderungen an ein Ehrenamt, Kommunikation, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen...

Beginn: 20.09.2017; Ende: 01.11.2017

Der Kurs findet **1 x wöchentlich von 09.30 – 13.00 Uhr** statt und ist für die Teilnehmer*innen kostenfrei.

Anmeldung erforderlich bis zum 31.08.2017.

Basiskurs zur Begleitung pflegebedürftiger Menschen

Das Team der ehrenamtlichen Begleiter*innen für Menschen mit Pflegebedarf sucht Verstärkung. Aus diesem Grund wurde ein „Basiskurs zur Begleitung pflegebedürftiger Menschen“ entwickelt, organisiert und vorbereitet.

Ziele:

Vermittlung von Basiswissen, Vermittlung rechtlicher Rahmenbedingungen, Kommunikation...

Beginn: 18.10.2017; Ende: 16.11.2017

Dieser Kurs findet jeweils an **2 Tagen wöchentlich**

von 09.00 – 15.00 Uhr im oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz, Oskar-Meißter-Str. 4 -6 statt.

Anmeldung erforderlich bis zum 30.09.2017

Bildungsangebote der Akademie „2. Lebenshälfte“

Die Akademie „2. Lebenshälfte“ bietet ganzjährig verschiedene Bildungskurse an. Dazu gehören Sprachkurse in unterschiedlichen Leistungsstufen, wie z.B. Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch. Weiterhin werden Smartphone-Kurse, PC-Mix-Kurse, die digitale Bildbearbeitung am PC sowie Fotokurse, Kreativkurse (kreatives Schreiben, Aquarellmalen, Gitarrenunterricht) und Gesundheitskurse (Chi Gong) angeboten.

Die Kraftfahrerschulungen für Senior*innen sind sehr gefragt. Informieren Sie sich!

Zusätzlich werden von März bis Oktober im 14-tägigen Rhythmus verschiedene Wanderungen durchgeführt. Die Akademie „2. Lebenshälfte“ unterstützt ganzjährig – ebenfalls im 14-tägigen Rhythmus – Vorträge in der SLB.



AKADEMIE
2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg

Akademie „2. Lebenshälfte“

Dagmar Buttstädt

Koordinatorin Ehrenamt

Karl-Liebnecht-Str. 111 A, 14482 Potsdam

Tel. 0331/2004695

E-Mail: buttstaedt@lebenshaelfte.de

www.akademie2.lebenshaelfte.de



Highlights von August 2017 - Oktober 2017

Unser Kursprogramm finden Sie unter:

www.oskar-drewitz.de

oskar. freut sich auf Besuch:

www.facebook.com/oskar.begegnungszentrum

täglich außer Do., 09.00 Uhr-13.00 Uhr

Werkstatt für Alle

Die Union Sozialer Einrichtungen gGmbH bietet eine Beratung und Anleitung zur Selbsthilfe für die Reparatur von Kleinstmöbeln, Haushaltsgeräten, Spielzeug und vieles mehr an. Ihr habt etwas zum Reparieren? Dann kommt vorbei und lasst Euch dabei helfen.

Ferienworkshop StadtSchwung Vol. 2

Wir laden alle Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren zum Ferienworkshop StadtSchwung Vol. 2 ein. Du hast Lust coole Breakdance Moves zu erlernen? Oder mit Parkour wie „Tarzan“ über Hindernisse zu springen oder unter ihnen hinweg zu tauchen? Wolltest Du schon immer Deinen eigenen Videoblog gestalten? Dann komm zu StadtSchwung Vol. 2.



Breakdance und Parkour: 14.08., 16.08., 19.08., 21.08., 28.08., 30.08.; Video/ Blog: 28.08., 30.08.

Donnerstag, 17.08.2017, 18.00 Uhr

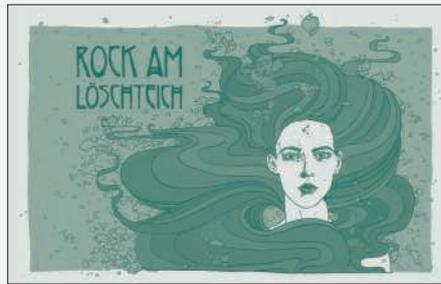
Filmabend im oskar.

In unserem Film im August geht es um einen jungen, wohlhabenden Studenten aus einem reichen Vorort einer Großstadt Amerikas. Nach dem Abschluss seines Studiums beginnt er eine zweijährige Reise durch die USA, die ihn schließlich in die Wildnis Alaskas führt.

Samstag, 26.08.2017, 15.00 Uhr

Rock am Löschteich III

Wir laden Euch zum dritten Umsonst & Draußen Festival „ROCK AM LÖSCHTEICH“ ein. Der Löschteich an der ehemaligen Tram-Wendeschleife in Drewitz wird an diesem Tag zur Bühne



für einige regionale und internationale Künstler. Der Sound der Potsdamer Band BULLGINE, der irgendwo zwischen Post Rock, Alternative, Metal, Pop und Co. angesiedelt ist, wird einen starken Beginn des Festivals darstellen, gefolgt von bluesigem Garagenrock der Band USED F.O., die schon fast eine Institution in Potsdam darstellen. Aus den 70er-Jahren inspirierten Hörerlebnis erwarten wir vom Berliner Trio WEDGE, deren Stil irgendwo zwischen „The Who“, den „Doors“ oder „Jimmy Hendrix“ wandelt. Die Ost-Berliner Band SAMAVAYO wird die Herzen der Stoner Rock Fangemeinde höher schlagen lassen. Zum Finale haben wir TRAVELIN JACK aus Berlin eingeladen, die sich von Bands wie Slade, AC/DC, Deep Purple und UFO inspirieren lassen, um in einem glitzernden Feuerwerk aus waschechtem Hard Rock einzuheizen.

Wir wollen mit Euch allen einen schönen musikalischen Tag erleben, bei sonnigen Stunden, mit lecker Essen und kühlem Bier.

Wer möchte kann sich auch vor Ort bei unserer Siebdruckwerkstatt Beutel oder mitgebrachte T-Shirts mit dem „ROCK AM LÖSCHTEICH“ Logo bedrucken lassen.

Ab 06.09.2017, 8.00 Uhr

Yoga im oskar. – JETZT ANMELDEN

Du möchtest Dein Gleichgewichtssinn festigen und Deine Flexibilität sowie Deine Muskeln stärken? Dann komm mittwochs, um 08.00 Uhr zum Yoga-Kurs mit Angelique Eichenseher.

Sie hat eine Krankenkassenzulassung. Das bedeutet, wenn Ihr Yoga machen möchtet, erhaltet Ihr nach der Teilnahme zwischen 70 und 80% der Kosten zurück erstattet.

Kursgebühr: 10,00 € pro Kurs, 10 Termine (Erstattung durch die Krankenkasse bis zu 80%, wenn ihr 8 von 10 Kurstermine besucht habt)

Donnerstag, 31.08.2017, 11.00 Uhr

Dampferfahrt nach Ketzin

Wir machen mit Euch eine Dampferfahrt nach Ketzin. Los geht's um 11 Uhr in Potsdam an der Dampferanlegestelle „Lange Brücke“. Unsere Zwischenstationen: Caputh, Geltow, Werder-Insel, Ketzin (1,5 h Aufenthalt) und anschließend wieder zurück nach Potsdam. Preis 19,00 €. Bitte anmelden.

Donnerstag, 14.09.2017, 15.00 Uhr

Drewitz kickt

Eine Tradition wird fortgesetzt – der Stadtteil Drewitz kickt wieder. Auf dem Gelände des Kinderclub Junior des SC Potsdam rollt der Ball. Wir suchen für das legendäre Turnier wieder 4-köpfige Mannschaften. Egal ob alt, jung, Frau oder Mann

– jeder kann mitmachen und den Wanderpokal für sein Team holen.

Donnerstag, 21.09. und 19.10.2017, 18.00 Uhr
Filmabend im oskar.

Auch im September und Oktober laden wir Euch zum Filmabend ein. Wie immer könnt Ihr den Film telefonisch bei uns erfragen. Wenn Ihr Filmwünsche habt, sprecht uns an. Zusätzlich suchen wir für den Filmabend eine ehrenamtliche Begleitung. Wenn Du Dich gerne an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beteiligen möchtest, schreibe uns eine Mail oder rufe an.

Freitag, 22.09.2017, 15.00 Uhr

Ess.Kultur – Picknick im Park

Wir möchten die letzten Sonnenstrahlen des Herbstes noch nutzen um mit Euch zu picknicken. Kommt in den Konrad-Wolf-Park, bringt eine Decke und kleine Köstlichkeiten mit und zusammen erleben wir einen schönen Nachmittag.

Ab Montag, den 25.09.2017

Ausstellung „Heimat“

An der Stadtteilschule Drewitz gehen Kinder aus 17 Nationen zur Schule und jedes Kind hat ein anderes Verständnis von Heimat. Genau dieses Verständnis haben die Schüler*innen auf selbstgestalteten Bildern festgehalten. Das Begegnungszentrum oskar. stellt die Kunstwerke im Rahmen der Interkulturellen Wochen der Landeshauptstadt Potsdam aus.

Samstag, 07.10.2017 10.00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Stadtteilschule Drewitz

Wir informieren an diesem Tag über unser Angebot und unsere tägliche Arbeit im Stadtteil Drewitz. Wir laden alle Interessierten ein, uns zu besuchen, Fragen zu stellen oder sich das Haus anzuschauen.

Freitag, 13.10. und Samstag 14.10.2017, 19.00 Uhr

Aufführungen der Potsdamer Theaterschatulle

Die Potsdamer Theaterschatulle, unter der Leitung von Sabine Mohr, ist bei uns im oskar. eine feste Größe. Die talentierten Schauspieler*innen zeigen ihre neue Inszenierung „Wenn Tiere uns den Spiegel vorhalten“. Die Vorstellungen sind kostenfrei! Gefördert durch das Programm Soziale Stadt Am Stern/Drewitz.

ZUM VORMERKEN

Samstag, 11.11.2017 ab 15 Uhr

Familiennachmittag zum oskar. Jubiläum

An einem bunten Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen fröhlichen Programm möchten wir mit Euch unseren 4. Geburtstag feiern. Der Eintritt ist frei.

Oskar-Meßter-Straße 4-6

14480 Potsdam-Drewitz

Telefon 0331/2019-704, Fax 0331/2019-706

info@oskar-drewitz.de, oskar.office:

Mo-Do, 10.00-18.00 Uhr; Fr nach Absprache



Aus dem Stern*Zeichen

Tipps und Termine

Mi

16.08./6.09./13.09./20.09./4.10./11.10./18.10.,
14.00-18.00 Uhr

Tanztee

DJ Kurt und DJ Uwe sorgen für viel Spaß und gute Stimmung bei Tee, Kaffee, Kuchen, Wein und...

So 20.08./17.09./22.10., 10.00 -14.00 Uhr

Sonntagsbrunch für die ganze Familie

Preis p. P. 10,90 €

Kinder: bis 4 J. frei ab 5 bis 14 Jahre 5,50 €

Reservierung unter 0331-6006762

25.08.2017, 17.00 Uhr

Kabarett-Sommer-Event

Gemütliches Beisammensein mit Sommerdrinks, Leckerem vom Grill und Salaten auf unserer Terrasse und ab 19.00 Uhr zu Gast Gisela Oechelhaeuser mit neuem Programm „Sowas kommt von sowas“

Beitrag: 19 € inkl. Sommerdrink,

Grillangebot u. Beilagen.

Anmeldungen erwünscht: 0331-6006761/62

17.09., 22.10., jeweils um 15.30 Uhr.

Drums Alive Sonntage im Stern*Zeichen

Die Teilnahme an der Drums Alive Kursstunde ist ab 7/8 Jahre möglich.

8 € Erwachsene, 4 € Kinder bis 14 Jahre

9.10. - 13.10.2017

Projektstage im Rahmen der „Woche des Sehens“

Die „Woche des Sehens“ ist eine jährlich stattfindende Kampagne mit dem Ziel, Blindheit zu ver-



stehen und zu verhüten. Dazu sollen Menschen mit und ohne Sehbehinderung zueinander Kontakt aufnehmen, entdecken, was gemeinsam möglich ist und diesen Tag vor Ort miteinander gestalten.

Wir wollen gemeinsam mit dem Sozialwerk Potsdam e.V. - Beratungs- und Informationsstelle für Blinde und Sehbehinderte Projektstage / Projektstunden zum o.g. Thema im Rahmen der „Woche des Sehens“ durchführen. Termine bitte erfragen - 0331-6006761

10.10.2017, 15.00 Uhr

Konzert mit Sergej Himera

„Kennst Du das Land, wo...“

Im Rahmen der Interkulturelle Woche vom findet im Bürgerhaus Stern*Zeichen am 10.10. ein Konzert mit Sergej Himera „Kennst Du das Land, wo ...“ statt. Schön neugierig bleiben und vorbeischaun, wir freuen uns auf Sie.

20.10.2017, 15.00-19.00 Uhr

Apfelfest

Wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder zum Apfelfest Am Stern ein. Neben viel Wissenswertem zum Apfel gibt's auch was für den Gaumen. Eingeladen sind fleißige Bäcker*innen, ihre ganz persönlichen Apfelmehlkuchenrezepte vorzustellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Um Anmeldung wird gebeten. Beitrag 5 € (inkl. Apfelmehlkuchenverkostung & Programm)

Regelmäßiges

montags

10.00-11.00 Uhr

Rückenfit - Gymnastik - Kursstart: 4.09.2017

13.00-15.00 Uhr

PC- Kurs

dienstags

10.30-12.00 Uhr

Computerkurs für Senioren

- Neustart nach Sommerpause: 5.09.17

11.00-12.00 Uhr

Sprachtandem – Menschen verschiedener Nationen üben die deutsche Sprache

18.00-19.30 Uhr

After Work Hatha-Yoga

Dieser Yoga- Abendkurs ist speziell zur Entspannung und Erfrischung nach den Aktivitäten des Alltags gedacht. Kursstart: 5.09.17

mittwochs

10.30-11.30 Uhr

Senioren-sport

18.00-19.00 Uhr

Zumba Gold

donnerstags

10.00 Uhr

Computerclub für Jedermann

14.00 Uhr

Singegruppe

Neue Sänger*innen sind bei uns herzlich willkommen.

17.00-18.00 Uhr

Yoga – Sanfte Mittelstufe

18.30-19.30 Uhr

Yoga für Fortgeschrittene

freitags

09.30 Uhr

Osteoporose-Sport

10.00-12.00 Uhr

PC-Kurs II

13.30-15.30 Uhr

Spiel-Nachmittag



In gemütlicher Runde spielen bringt die grauen Zellen und die Lachmuskeln in Schwung! Wenn Sie Lust haben, mit Gleichgesinnten zusammen zu spielen, sind Sie bei uns richtig.

Bürgerberatung vor Ort

Wenn Sie Fragen zum Mietvertrag oder zum Renten- oder Arbeitslosengeldbescheid haben, einen Arztbesuch vorbereiten müssen oder Hilfe beim Ausfüllen von Formularen brauchen – kommen Sie vorbei! Unsere Mitarbeiterin Frau Lampe hilft Ihnen gern kostenlos weiter.

Montag- Freitag, 10.00-17.00 Uhr
mit Terminvereinbarung

Tel. 0331-6006761

Mail: info@buergerhaus-stern.de

Café-Öffnungszeiten

im Stern*Zeichen

Frau Rutkowski, Telefon: 0331-6006762

Mo / Di / Do 10.00-17.00 Uhr

Mi 10.00-19.00 Uhr

Fr / Sa / So zu Veranstaltungen und
nach Vereinbarung

Abenteuer Wildnis –Ferienspaß für Kinder ab 8 Jahre

22.08.-24.08., 10.00 - 16.00 Uhr

Am Vormittag erkunden die Kinder gemeinsam mit dem Naturpädagogen Claas Fischer den Wald (Parforceheide) und die Wiesen rund um das Bürgerhaus. Sie lernen u. a. essbare Kräuter kennen, die dann im gemeinsam zubereiteten Mittagessen im Stern*zeichen verwendet werden (z. B. Kartoffeln mit Kräuterquark). Sie lernen auch, wie man Outdoor-nahrung mit we-

nigen Handgriffen selbst herstellen kann, und entdecken Natur in unmittelbarer Umgebung. Am Nachmittag eines jeden Projekttagess besteht die Möglichkeit, mit Schafwolle zu filzen und mit Recyclingmaterialien zu basteln. Auch hier wird den Kindern ermöglicht, einen Bezug zur Natur und dem sorgsamem Umgang mit ihr zu erfahren.

Kosten: 2 €/Tag/Kind



Bunter Spätsommer am Jagdschloss Stern

Nach einem erfolgreichen Frühjahr und Sommer musste das Jagdschloss, wie jedes Jahr, wegen fehlender Klimatisierung im Hochsommer geschlossen bleiben. Doch viele Wanderer, die am Schloss vorbeigehen oder -radeln, wollen etwas über das Schloss wissen. Sie können – mit dem auf Ihrem Handy eingescannten QR-Code (auch vor dem Kastellanhaus) eine interessante Schlossführung hören, oder auch zu Hause über das Internet Audioführung und Veranstaltungen abzurufen. www.jagdschloss-stern.de



Am Samstag, 26. August von 18.00-22.00 Uhr spielt die legendäre **Papa Binnes Jazz Band** aus Kleinmachnow zur Schlossnacht. Sie gilt als Urgestein der DDR-Jazz-Szene und feierte 2016 den 57. Geburtstag. Sie ist dennoch jung geblieben mit einem überraschenden Mix aus traditionellen Jazz, Dixieland, Swing und Blues.

Lassen Sie sich an diesem Abend auch vom illuminierten Jagdschloss im Hintergrund verzaubern. Der Eintritt ist frei.

Nach dem eindrucksvollen Leseabend im vergangenen Jahr über Paul von Gundling, dem Kammerherrn vom König Friedrich Wilhelm I, mit **Christian Schramm**, dem Schriftsteller, Drehbuchautor und Schauspieler für Film, Fernsehen und Theater, freut sich der Förderverein Jagdschloss Stern Parforceheide über einen Theaterabend **am Samstag, den 9.09.2017 von 18.00 bis 19.45 Uhr** im Jagdschloss Stern:



„Die Nacht zu Worms“, ein Schauspiel von und mit **Christian Schramm**, über Martin Luther und Karl V., den mächtigsten Mann seiner Zeit., den Gedanken über die Zustände in seinem Reich treiben, aber auch der Zustand unserer heutigen Gesellschaft.

Man kann wieder einen spannenden Abend erwarten. (Eintritt 10 €, Kartenverkauf ab 17.00 Uhr.)

Sonntag, 10.09.2017, 11.00-17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals unter dem **Motto: Macht und Pracht**. Friedrich Wilhelm I., als extrem sparsamer Herrscher bekannt, war dennoch spendabel, wenn es um die Darstellung seines Königtums ging.

Ab 11.00 Uhr Führungen durch das Schloss. Eintritt frei.

Um 14.00 Uhr Gottesdienst der Evangelischen Stern-Kirchengemeinde, begleitet vom Posaunenchor Babelsberg. Frisch gebackenes Brot aus dem historischen Backofen.

Samstag, 16.09.2017, 11.00 bis 17.00 Uhr

Herbstfest am Jagdschloss mit einer inszenierten **Parforcejagd** mit dem Brandenburger Huntingclub und den Jagdhunden der Böhmer Harrier Meute. Musikalische Untermalung durch die Brandenburgischen Parforcehornbläser und den Chor der Teichrohrsänger des Bürgervereins Steinücken. Es gibt frisch gebackenes Brot aus dem historischen Backofen sowie Speisen, Kaffee und Kuchen unter den grünen Bäumen am Kastellanhaus.

G. Kallabis

Jagdschloss Stern
Steinstr. 58, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 – 58291137
postmaster@jagdschloss-stern.de

Kabarett im Stern*Zeichen

Selfie mit Buzz Aldrin

Freitag, 29.09.2017, 19.00 Uhr

Einlass 18 Uhr im Café

Eintritt: 10 €

Es wird eine Reise in den Kopf des Kabarettisten. Er wird für das Publikum alles geben und sein Innerstes nach außen kehren. Stellt sich bloß die Frage, wer die Schweinerei hinterher wieder wegmacht. Zwischenmenschliches, Alltag, Demenz, Zeit, unnützes Wissen und heiteres Beruferaten werden neben den Hauptthemen wie Liebe, Tod und Politik eine nicht unwichtige Rolle im ersten Stand-Up-Programm des Komikers spielen.

Mit Musik, Rezitation, Smartphone und auch Lesetexten will Tobias Hengstmann die Zuschauer*innen optisch wie auch intellektuell unterhalten, aber vor allem auch zum Lachen bringen.

Vielleicht wird ja auch noch getanzt. Erleben Sie eine ca. zweistündige Liedkontrolle bei der nicht geraucht werden darf, aber gerne Selfies gemacht werden können.



„CAT-stairs“ – Das Kabarett

Freitag, 27.10.2017, 19.00 Uhr, Einlass 18 Uhr

Vorpremiere des neuen Kabarettprogramms. Im letzten Quartal des politisch- gesellschaftlichen Jahres 2017 gibt es die Premiere des neuen Programms von „CAT-stairs“ – Das Kabarett. Brandaktuell wird sich das Ensemble satirisch über die Steilvorlagen der Politik hermachen.



Sommer, Sonne, Kinderlachen

Die Sonne meinte es anlässlich unseres Kinderfestes gut mit uns. Viele Kinder brachten ihre Eltern mit und nutzten bei sommerlichen Temperaturen die Bastelangebote. Große Attraktion war wie auch im letzten Jahr die Kinderrutsche „Schnappi – das Krokodil“. Bei über 25 Grad wurden bereits eine halbe Stunde nach der Eröffnung die Getränke knapp, der Nachschub war aber schnell organisiert. Eine bunte, fröhliche Kinderschar bevölkerte die Wiese vor dem Bürgerhaus Stern*Zeichen. Das laute Kinderlachen schallte von den umliegenden Wohnhäusern zurück.

Die Kinder hatten viel Spaß und die Eltern konnten sich im Schatten der aufgestellten Schirme bei

Kaffee und Kuchen ausruhen bzw. in Gesprächen mit den Vertretern der AWO-Kita „Sternschnuppe“ oder dem Kindertreff am Stern austauschen. Politik spielte an diesem Nachmittag keine Rolle.

Am Ende des Tages haben dann die Getränke gereicht und die Helfer*innen waren schweißgebadet. Sie verabschiedeten dennoch lachend die letzten Familien.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die diesen Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Familien machten. Beim langjährigen Schirmherren, Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, bei denen, die Crêpes und Bratwurst bei den sommerlichen Temperaturen angeboten haben, bei den Schank-



kräften am Getränkestand, den fleißigen Kuchenbäcker*innen und nicht zu vergessen bei unseren Partner*innen vom Bürgerhaus Stern*Zeichen, dem Kindertreff am Stern und des AWO Bezirksverbandes Potsdam.

Bis zum nächsten Jahr, wenn wir uns bei tollem Wetter zum 13. Kinderfest wiedertreffen.

*Jana Schulze, Ortsverband DIE LINKE.
Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld*



Fotos (3): W. Beier

Sommer-Ferien-Kindertreff!



Die heiß ersehnten Sommerferien wurden im Kindertreff am Stern mit einem beliebten und gern gesehenen Gast eingeläutet: Wie in jedem Jahr konnten wir Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg von Die Linke.Potsdam am letzten Schultag bei uns begrüßen, der für die Kinder am Mittag leckere Würstchen grillte und somit den Ferienstart kulinarisch begleitete. Dafür und für die auch sonst große Unterstützung zu jeder Zeit sagen wir herzlich Dankeschön!

Nach jeder Menge Badespaß bei der großen Schwimmbadparty, die auch traditionell in Kooperation mit dem SC Potsdam am ersten Ferientag im Kiezbad am Stern stattfand, verbrachten die Kids des Kindertreffs ihre erste Ferienwoche ganz aktiv bei der „Stadt der Kinder“ im nahen Nuthe-wäldchen am Bisamkiez im Schlaatz. Hier wurden eigene Wünsche Wirklichkeit und nach individuellen Ideen entstand eine selbst erdachte und gezimmerte Stadt mit Häusern und Hütten aus Holz, die in der zweiten Woche auch komplett bespielt und genutzt wurde.

Ereignisreich wird sich auch der Rest der Ferien im Kindertreff gestalten. Neben verschiedenen Angeboten wie Ausflügen in den Berliner Tierpark, zum Potsdamer Falkenhof oder auf das Belvedere

am Pfingstberg, die auch im Ferienpass zu finden sind, erwarten die Besucher*innen jede Menge coole Aktionen und spannende Angebote. Schaut unbedingt mal bei uns rein!

*Bei uns ist immer was los. Also schau einfach mal rein...es ist immer jemand für Dich da!
Das Team des Kindertreffs*

Am 20. Oktober lädt dann der Kindertreff am Stern zum Herbstfest ein! Rund um das Gebäude am Johannes-Kepler-Platz erwarten Euch kulinarische Leckerbissen, spannende Aktionen, coole Angebote und erlebnisreiche Bühnenauftritte. Die Fans unserer Kiddy-Band kommen hier nochmals auf ihre Kosten und auch die Papiermode wird ein zweites Mal auf dem Laufsteg zu sehen sein. Also, unbedingt vorbeikommen!



Kindertreff Am Stern
Johannes-Kepler-Platz 3, 14480 Potsdam
Telefon: 0331/618068
kindertreff@web.de

Gottesdienste

Jeden Sonntag ist in der Sternkirche um 10.00 Uhr Gottesdienst, in der Dorfkirche Drewitz oder in der Versöhnungskirche ebenfalls um 10.00 Uhr. Sie sind herzlich willkommen! (zu allen Gottesdiensten wird eine Kinderbetreuung angeboten)

Am Sonntag, 10.09., 14.00 Uhr gestaltet die Sternkirchengemeinde den traditionellen Gottesdienst am Jagdschloss Stern. Die Predigt hält der Beauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) bei den Ländern Berlin und Brandenburg, Oberkonsistorialrat Martin Vogel. Der Förderverein des Jagdschlusses wird mit seinen Aktivitäten den Nachmittag gestalten.



Eine herzliche Einladung besonders für alle Schulkinder zum Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang am Sonntag, 17.09.2017, 10.00 Uhr mit Frau Hofmann.

Am Sonntag, 24.09.2017, 10.00 Uhr wird der Gottesdienst in der Sternkirche in einem anderen Rahmen als üblich stattfinden. Der Bläserkreis Potsdam unter der Leitung von Landesposaunenwartin KMD Barbara Barsch bringt festliche Bläsermusik zur Reformation und Musik zu Luther-Liedern zu Gehör. Hans-Ulrich Schulz (Generalsuperintendent i.R.) begleitet die Musik mit Meditationen und Lesungen.



Zusammen mit Kindern der Kita feiern wir am Sonntag, 29.10., um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Sternkirche. Über Martin Luther und Reformation haben auch die Kinder nachgedacht. Wir können gespannt sein, was sie uns davon erzählen, zeigen und vorsingen.



Nach dem Gottesdienst gibt es auch wieder einen Kuchenbasar. Der Erlös kommt der Kita zugute.

Der besondere Gottesdienst

Auch der Gottesdienst am Sonntag, 14.10.2017 wird für Viele ein besonderer sei. An diesem Tag wird die Hauswartin – wie ihr offizieller Titel ist – in den Ruhestand verabschiedet. 10.302 Tage hat Frau Timm in der Sternkirchengemeinde die „entscheidenden Dinge“ in die Hand genommen, Türen geöffnet, Menschen bewirte, für Ordnung gesorgt und all das gemacht, was andere nicht gesehen haben. Sabine Timm freut sich bestimmt, wenn Sie an diesem Tag dabei sind.

Ausstellungseröffnung „Stadt trifft Kirche“ Kunst unterm Kirchendach – Von Kreuz und Stern

Die Jahreskampagne „Stadt trifft Kirche“ ist Potsdams Beitrag zum Reformationsjubiläum. Das Jubiläum ist Anlass, kirchliche Themen in die Stadtgesellschaft zu tragen und umgekehrt



interessante und zum Teil ungewöhnliche Veranstaltungen in Kirchen anzubieten, die weite Teile der Bevölkerung, auch Nichtchristen, ansprechen.

Ein solches Projekt ist die Ausstellung ‚Kunst unterm Kirchendach – Von Kreuz und Stern‘. Sie wird vom 1. bis 29. September 2017 in der Sternkirche Potsdam gezeigt. Die Ausstellung nutzt die ungewöhnliche Architektur der Sternkirche und zeigt Malerei, Grafik, Videoarbeiten und Glaskunst, u.a. von Tom Korn, Anna Werkmeister und Sibylla Weisweiler. Die Vernissage findet am 1. September um 20.00 Uhr statt.

Geöffnet ist montags von 9.00-11.00 Uhr, dienstags bis freitags von 15.00-18.00 Uhr sowie sonntags nach den Gottesdiensten. Der Eintritt ist frei.

Montagstreff

Kaminzimmer
Sternkirche
montags, 15.00 Uhr

August – Sommerpause

- 04.09. Festliche Kaffeetafel
11.09. Film: „Katharina Luther“
Spielfilm; D 2016; 161 min!
Katharina von Bora, die Frau an Luthers Seite, steht im Mittelpunkt dieses Films. Er zeigt, dass sie mehr war als „nur“ eine Frau, die ihrem Mann den Rücken freihielt...
- 18.09. Christoph Hein:
„Glückskind mit Vater“
Eine Buchlesung mit Dagmar Gürtler Teil 1
- 25.09. „Die Thora, Marc Chagall und Martin Luther“
Ein Gesprächsnachmittag mit Siegfried Birkholz
- 02.10. Festliche Kaffeetafel
09.10. Film:
„Frühstück bei Monsieur Henri“
Komödie; F 2016; 95 min
Mit großer Heiterkeit inszeniert Regisseur Ivan Calberac die hochkomischen Verwicklungen einer Wohngemeinschaft, die einen mürrischen alten Herrn das Fürchten und das Lieben lehrt.
- 16.10. Bibelgespräch mit Pfarrer Andreas Markert
- 23.10. Christoph Hein:
„Glückskind mit Vater“
Eine Buchlesung mit Dagmar Gürtler Teil 2
- 30.10. „Schon vor meiner Geburt hatte Gott einen Plan für mich“
Eine Autobiographie von ... Lassen Sie sich überraschen!

Blick hinter die Kulissen

Die Orgel in der Sternkirche wurde in den beiden Wochen nach Pfingsten grundgereinigt, gestimmt und die Windstößigkeit beseitigt. Wir danken den beiden Orgelbauern Vincent Schaper und Rolf Pietrusky der Firma Schuke für ihre gute Arbeit.

Sie wünschen uns: „Möge die Orgel Ihnen viel Freude in Gottesdienst und Konzert bereiten.“ Unser Dank gilt auch Herrn Andreas Kitschke (Orgelsachverständiger unserer Landeskirche) für die Begleitung der Arbeiten und auch allen, die bisher schon Geld dafür gespendet haben.



Auf den Anfang kommt es an!

Netzwerk „Gesunde Kinder und Familien“ der Landeshauptstadt Potsdam

Eine Familie zu gründen ist ein großer Schritt für Paare. Mit der Geburt eines Kindes sind schöne und wichtige Erfahrungen verbunden: Kinder verändern das Leben und den Alltag ihrer Eltern und das schon während der Schwangerschaft. Der Alltag mit Kind bringt viele Glücksmomente, aber auch Herausforderungen und Fragen mit sich.

Das Netzwerk „Gesunde Kinder und Familien“ der Landeshauptstadt Potsdam bietet Ihnen in dieser Situation gern Beratung und Begleitung an. Wir sind Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme, begleiten und unterstützen Sie und Ihr Kind in den kommenden Jahren mit Rat und Tat. Unsere Partner*innen können mit ihren Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur gesunden und rundum positiven Entwicklung Ihres Kindes während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren beitragen.

Eine Besonderheit in Potsdam ist die Unterstützung durch den Familienbegrüßungsdienst. Er ist Ansprechpartner für junge Familien von der Geburt bis zur Einschulung. Durch den persönlichen Kontakt beim Begrüßungsbesuch erfahren Sie Wissenswertes über die einzelnen Entwicklungsschritte Ihres Kindes und erhalten einen Begrüßungsordner mit zahlreichen Informationsmaterialien.

Darüber hinaus können im Rahmen der „Bundesinitiative Frühe Hilfen“ Frauen und Eltern in

schwierigen Lebenslagen eine besondere Unterstützung durch Familienhebammen oder auch durch Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen erfahren. Familienhebammen begleiten die Familie bei Bedarf von Beginn der Schwangerschaft bis zum ersten Geburtstag des Kindes. Ihr Unterstützungsangebot richtet sich vor allem an minderjährige Schwangere, Alleinerziehende, sowie Mütter und Väter und Schwangere in sozialen Notlagen. Familienhebammen bieten eine über die üblichen Hebammenleistungen hinausgehende, intensive emotionale, soziale und medizinische Begleitung. Sie unterstützen die Mutter-Vater-Kind-Bindung und Familienwerdung. Sie beraten auf Wunsch in Erziehungs- und Gesundheitsfragen, auch bei der Haushaltsorganisation und beim Umgang mit Behörden, Ämtern und anderen Institutionen.

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen stärken die Kompetenz von Familien insbesondere mit behinderten oder chronisch kranken Kindern, Frühgeborenen, Kindern mit Regulationsstörungen und bei anderweitig belastenden Lebenssituationen. Sie klären die Eltern beispielsweise zur motorischen Entwicklung und zum entwicklungsfördernden Umgang mit ihren Kindern auf.

Ihre Familie kann von der Geburt des Kindes bis zu seinem dritten Geburtstag begleitet werden. Sie sind eingeladen diese kostenfreien Angebote sehr gern in Anspruch zu nehmen.

A. Dorschner



Foto: A. Dorschner



Netzwerk
Gesunde Kinder und
Familien

Kontakt:

Netzwerk „Gesunde Kinder und Familien“
in der Landeshauptstadt Potsdam,
Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst
Telefon: 0331/289-2374, -2373
gesundheitsfoerderung@rathaus.potsdam.de

Weiterbildung für alle

Potsdamer
WEITERBILDUNGSTAG »

Unter diesem Motto findet am 21.09.2017 im Stern-Center Potsdam der 7. Potsdamer Weiterbildungstag statt. Der Aktionstag soll auf die Bedeutung des lebenslangen Lernens aufmerksam machen und die Lust auf Weiterbildung wecken.

Viele Bildungsanbieter präsentieren zwischen 10.00 und 20.00 Uhr die große Vielfalt der beruflichen, politischen, kulturellen und allgemeinen Weiterbildungsangebote in Potsdam und Umgebung. In Beratungsgesprächen und Interviews erhalten die Besucher*innen neue Ideen und konkrete Unterstützung für ihr berufliches Update oder einen Neuanfang: Von gefragten Berufen und Qualifikationen bis hin zur passenden Finanzierungsmöglichkeit. Sie erfahren beispielsweise, wie der Wiedereinstieg nach der Eltern- oder Pflegezeit am besten gelingt oder welche rechtlichen Möglichkeiten es im Land Brandenburg gibt, für

eine Weiterbildung bezahlten Sonderurlaub zu bekommen. Außerdem werden Unterstützungsmöglichkeiten für Zugewanderte, Ältere und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder geringen Qualifikationen vorgestellt.

Der Aktionstag spricht ebenso Menschen an, die gern besser lesen und schreiben lernen wollen. Daneben erwartet die Besucher*innen eine Jobbörse mit aktuellen Stellenangeboten, ein Weiterbildungsquiz mit attraktiven Preisen sowie bunte Unterhaltung.

Veranstalter sind Weiterbildung Brandenburg und der Regionale Weiterbildungsbeirat der Landeshauptstadt Potsdam. Der Eintritt und die Beratung sind kostenfrei. Programm und weitere Informationen unter:
<http://www.wdb-brandenburg.de/Potsdamer-Weiterbildungstag.810.0.html>



10. Potsdamer Fest für Toleranz

„Ankommen - Zusammenkommen - Willkommen in Potsdam“

Potsdamer
Fest für Toleranz

Am 16. September 2017 veranstalten das Bündnis „Potsdam! bekennt Farbe“ und die Landeshauptstadt Potsdam auf dem Luisenplatz das 10. Potsdamer Fest für Toleranz. **Ab 11.00 Uhr** sind alle Menschen eingeladen gemeinsam mit zahlreichen Beteiligten aus der Stadt unter dem Motto „Ankommen - Zusammenkommen - Willkommen in Potsdam“ zu feiern.

Ankommen

Nach dem ersten Fest für Toleranz, welches seinen Auftakt am Brandenburger Tor hatte, kommt es an den Ausgangspunkt zurück. Das Fest ermöglichte es gerade neuen Potsdamer*innen mit ihrer Nachbarschaft in Kontakt zu kommen und eine Vielzahl von Möglichkeiten kennenzulernen, sich in das Stadtleben zu integrieren und somit in ihrer neuen Heimat anzukommen.

Zusammenkommen

Das Fest lädt alle Einwohner*innen dazu ein, die Vielfalt und das Miteinander in der Landeshauptstadt zu feiern. Es ermöglicht ein Zusammenkommen mit den „Alteingesessenen“ und den „Neuzugezogenen“. Menschen sind hier und an anderen Orten in Potsdam zusammengekommen, um sich rassistischen, rückwärtsgewandten und demokratiefeindlichen Bestrebungen in den Weg zu stellen.

Willkommen

Das Fest ist ein Beitrag der Landeshauptstadt, alle Menschen, ob von anderen Kontinenten, aus anderen Ländern oder anderen deutschen Städten, willkommen zu heißen. Initiativen, Vereine, Hilfeeinrichtungen und unterschiedliche Akteure in Potsdam entscheiden sich bewusst, aktiv das Programm des Festes mitzugestalten.

Traditionell wird Sexta Feira den Auftakt geben. Nach dem Anpfiff zum Straßenfußballturnier eröffnet der Chor International das Bühnenprogramm. Weitere Auftretende sind u.a. verschiedene Potsdamer Breakdancegruppen, so zum Beispiel breakLife PDM.

Am Abend spielt der Singer/Songwriter Dominic Donner und zum Abschluss des Festes die Band John Apart.

Abseits der Courts können sich alle Gäste an der Torwand üben. Unverzichtbar ist auch Ente Agathe, die der Stadtjugendring Potsdam e.V. einfliegen lässt. Hüpfburg und Spielmobil sind ebenso dabei.

Das Bündnis „Potsdam! bekennt Farbe“ stellt sich mit seinen mehr als 35 Mitgliedern vor. Darüber hinaus laden Vereine zum Kennenlernen ein. Ehrenamtliche Initiativen zur Unterstützung von geflüchteten Menschen und Träger von Flüchtlingsunterkünften bitten zum Dialog über aktuelle Entwicklungen und Tendenzen. Vorgestellt werden Ideen und Projekte, die helfen Grenzen zu überwinden und das Zusammenleben Geflüchteter, Migrant*innen und alteingesessener Potsdamer*innen gemeinsam zu gestalten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Das Fest ist eine Initiative des Bündnisses „Potsdam! bekennt Farbe“ und der Landeshauptstadt Potsdam in Kooperation mit Katte e.V.

Gefördert mit Mitteln des Bündnisses für Brandenburg.

www.facebook.com/PotsdambekanntFarbe
und www.potsdam-bekannt-farbe.de



Rassistische Gewalt Am Stern/Drewitz: Was tun?

In den vergangenen Monaten kam es wiederholt zu rassistischer Gewalt Am Stern und in Drewitz. Angegriffen wurden vor allem Ausländer*innen oder Menschen, deren Hautfarbe, Sprache oder Kleidung nicht in das Weltbild der Täter passen. Auch Jugendliche wurden angegriffen, konnte ich, Schulsozialarbeiter der Steuben-Gesamtschule, feststellen. Die Täter waren meist weiß, volljährig und männlich. Sie riefen rassistische Sprüche und begingen Körperverletzung. Die Polizei wurde mehrfach eingeschaltet.

Laut dem Verein Opferperspektive e.V. handelt es sich bei diesen Straftaten um sogenannte „Botschaftstaten“. Deren Mitarbeiter Hannes Püschel erklärt das so: „Es geht den Tätern nicht um die konkrete von ihnen angegriffene Person. Sie wollen stattdessen eine Botschaft aussenden: Wir wollen Euch hier nicht, wir akzeptieren nicht, dass Ihr hier lebt und wir werden Euch gewaltsam vertreiben.“

Dieses Verhalten kann ich nur scharf verurteilen. Denn für die Betroffenen seien solche Angriffe

sehr belastend: „Neben den körperlichen Schäden leiden sie auch unter seelischen Folgen. Viele haben Angstträume, trauen sich im Dunkeln oder allein nicht mehr aus dem Haus oder meiden bestimmte Plätze. Ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird deutlich eingeschränkt.“, weiß Püschel. Ich erlebe, dass es jugendlichen Betroffenen schwerer fällt, gute Schulleistungen zu erzielen. Die Opfer rassistischer Gewalt erleiden so einen erheblichen Verlust an Bildungschancen und Lebensqualität. Ich möchte daher Mut machen, sich rassistischer Gewalt entgegenzustellen. Dafür gibt es ganz konkrete Handlungsempfehlungen:

Was kannst Du tun, wenn Du angegriffen wurdest?

Lass Dich von Freund*innen oder Bekannten unterstützen.

Notiere Ort, Zeit und Folgen des Angriffs. Verletzungen sofort von einem Arzt untersuchen und schriftlich festhalten. Schreibe Sachschäden auf und mache Fotos davon.

Nimm Kontakt zu einer Beratungsstelle auf, zum Beispiel dem Opferperspektive e.V. (Tel: 0331-8170000). Die Mitarbeiter*innen beraten kostenlos und vertraulich. Sie begleiten bei Vernehmungen durch die Polizei und in Gerichtsverfahren. Sie beraten auch, wenn Du keine Anzeige bei der Polizei erstatten willst.

Wie kannst Du Betroffene unterstützen?

Am allerwichtigsten ist es, dass Menschen, die aus rassistischen Motiven angegriffen wurden, nicht mit den Folgen der Tat allein gelassen werden: Biete Deine Unterstützung an. Schon den Betroffenen einfach zuzuhören und ihnen mitzuteilen, dass sie nicht alleine sind, kann helfen.

Auch Unterstützung im Kontakt mit Behörden oder die Begleitung bei alltäglichen Wegen, zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen können eine wichtige Hilfe sein.

J. Waas

StadtteilLaden Kirchsteigfeld e.V.

jeden 2. und 4. Montag, von 10.00-11.15 Uhr

Neu im StadtteilLaden – Kunstwerkstatt

Mit der Kunsttherapeutin

Maria Mazerat-Kaikin



„Kreative Senioren gehen seltener zum Arzt, brauchen weniger Medikamente und fühlen sich insgesamt gesünder“, wissen Forscher. Fragen Sie sich selbst: „Wann habe ich zuletzt ein Bild gemalt?“ Die Antwort lautet vermutlich so: „Vor Monaten oder sogar vor Jahren...“
Kommen Sie zu uns! Seien Sie kreativ und geben Sie Ihrer Schöpferkraft Raum!

Donnerstag, 21.09., 10.00 Uhr

Filmvorführung mit Dr. Rolf Rönz

„Auf den Wegen der Normannen – Eine Sommerreise nach Norwegen“

mittwochs, 16.00-17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Begegnungstreff im Kirchsteigfeld

Familien aus allen Ländern der Welt sind willkommen! Alteingesessene und neue Nachbarn, Kinder und Erwachsene knüpfen Kontakte, spielen gemeinsam und helfen sich gegenseitig. Es gibt eine Übersetzung zwischen Arabisch und Deutsch.

dienstags & donnerstags, 15.00-17.00 Uhr

Nachbarschaftscafé

Im August findet das Café nur dienstags statt!

Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche und Austausch, Verkauf aus dem Weltladen, kostenlose Bücherausleihe

Ab September immer mittwochs, 10.00-11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Gemeinsam wird gesungen und gespielt, die Kinder machen erste Gruppenerfahrungen und die Eltern können sich gegenseitig austauschen und andere Familien aus dem Stadtteil kennenlernen.

dienstags, 10.00-11.00 Uhr und 11.00-12.00 Uhr

Seniorengymnastik

Bewegung und Sport ist in jedem Alter wichtig, verbessert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und beugt Krankheiten vor. Dabei ist es nie zu spät anzufangen!

Mittwoch, 6.09./ 20.09./ 4.10./ 18.10.,

16.00-18.15 Uhr

Keramikzirkel für Jung und Alt

donnerstags, 10.00-12.00 Uhr

Seniorentreff im StadtteilLaden

Wechselndes Programm mit Vorträgen, Gedächtnistraining, Spielen, Ausflügen und Geburtstagsfeiern, Zeit für Austausch und Kontakte.

Donnerstag, 10.08./ 24.08./ 7.09./ 21.09.,

17.00 bis 20.00 Uhr

Skatabend

freitags, 14.00-18.00 Uhr

Rommé und Canasta

Samstag, 02.09./ 7.10., 10.00-12.00 Uhr

Nachbarschaftsfrühstück

Wer gerne in Gemeinschaft frühstücken möchte ist herzlich willkommen. Es gibt ein leckeres Frühstücksbuffet.

Samstag, 26.08./ 30.09./ 28.10., 10.00-14.00 Uhr

Patchwork

Bitte eigenes Material mitbringen.

Samstag, 26.08./ 30.09./ 28.10., 14.00-16.00 Uhr

Stricken

Bitte eigenes Material mitbringen.

samstags, 16.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker

samstags, 16.30 Uhr

Al Anon – Freunde und Angehörige von Alkoholikern

StadtteilLaden

im Kirchsteigfeld e.V.

Anni-von-Gottberg-Str. 14

14480 Potsdam

Tel.: 6261/505

E-Mail: info@stadtteilladen.de

www.stadtteilladen.de

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Sozialpäd. Stefanie Kelz

Versöhnungskirche

Erntedankfest

Am 24.09.2017, von 15.00-17.00 Uhr findet unser jährliches Erntedankfest an der Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld statt. Es gibt Kinderspiele, Mitmachlieder, Blumenkränze flechten, Kürbissuppe, Grillwürstchen und den traditionellen Erntewagen, Musik, Kaffee und Kuchen.



Abendgottesdienst am Sonntag, 3.09.2017 um 19.00 Uhr in der Dorfkirche mit anschließendem Beisammensein mit leckeren Kleinigkeiten.

Konzert in der Dorfkirche Drewitz

Am Sonntag, 17.09.2017, 19.00 Uhr gibt es in der Dorfkirche Drewitz Bach Classics mit Johannes Lienhart (Orgel) und Flöte. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Buchlesung im Stern*Zeichen

Im Rahmen des Literaturfestivals LitPot war die Klassenstufe 6 der Fontane-Oberschule Potsdam am 29. Juni 2017 zu einer Lesung des Autors Thomas Fuchs im Stern*Zeichen Am Stern eingeladen.

Der Autor erzählte uns, wie er Schriftsteller wurde und wie sein Alltag abläuft. Besonders beeindruckend war, dass er diesen Beruf trotz einer starken LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche) ausüben kann. Ihm hat das viele Üben geholfen, kaum noch Fehler zu machen.

Wenn er schreibt, ist er in seine Geschichte so vertieft, als würde er darin leben, und er versucht es realistisch darzustellen. Henry aus seinem Buch „Die Profikicker“ will einen Fußballverein gründen und braucht dafür Geld, Spieler, einen Trainer, und eine Lizenz. Alle Probleme löst Fuchs in seinem Buch so wie es jeder von uns Kindern in Wirklichkeit tun würde.

Dann hat er uns aus seinem Buch „Die Null Nummer“ vorgelesen. Dabei geht es um einen Jungen namens Nils, der als Chefredakteur der Schülerzeitung „GUT“ erst dann Leser findet, als er aus dieser eine Boulevard-Zeitung macht.

Am Schluss konnten wir Fragen stellen, die er uns mit Freude beantwortete. Viele von uns sind

nun gespannt, wie die Geschichten weitergehen.

Vielen Dank für das Leseerlebnis und die Einblicke in den Beruf des Schriftstellers sagt die Klasse 6b der Theodor-Fontane-Oberschule mit integrierter Primarstufe.



Klassik umsonst und (fast nur) draußen

Im Rahmen des 1. Park.Sommers präsentierte sich der Dreiklang aus Kammerakademie Potsdam, Grundschule „Am Priesterweg“ und oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM beim ersten Drewitzer „Klassik Open Air“ auf dem Ernst-Busch-Platz.

Fast hätte das Unwetter dem lange vorbereiteten Klassikkonzert auf dem Ernst-Busch-Platz einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch die Vorfreude bei den Kindern und den Musiker*innen der Kammerakademie war so groß, dass der erste Programmteil kurzerhand in die Stadteilschule verlegt wurde. Dort präsentierten die Musiker*innen der Kammerakademie Potsdam

und Schüler*innen der 5. Klasse Sergej Prokofjews musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“. Fast jeder kennt diesen Klassiker, den die Musiker*innen in einer besonderen Fassung für das Bläserquintett aufführten. Das Highlight waren allerdings die Schüler*innen der 5. Klassen, die den Text zum Märchen stolz auf der Bühne vortrugen. Die intensive Vorbereitung mit der Schauspielerin Zora Klostermann mündete in einem bei Eltern und Publikum begeistert empfangenen Konzert, dem der Auftritt des 45-köpfigen Chores der Stadteilschule Drewitz unter der Leitung von Manuela Herrmann und Julia Sternkopf das Sahnehäubchen aufsetzte.

Nachdem sich die Unwetterwolken am Himmel verzogen hatten, wurde das Programm wie geplant auf der Bühne des Ernst-Busch-Platzes fortgesetzt. Unter den sommerlichen Klängen des Hornquartetts der Städtischen Musikschule „Johann-Sebastian-Bach“ (Leitung: Jürgen Runge) füllte sich der Platz vor der Bühne rasch mit Publikum. Und spätestens als die Bläser*innen der Kammerakademie mit unterhaltsamen Stücken ihr „Drewitz-Prom“-Debüt gaben, ließen sich große und kleine Zuhörer*innen mit klassischer Musik in einen lauen Sommerabend entführen.

Tim Spotowitz (Kammerakademie Potsdam)

Fotos: Adam Sevens



Neues von den Pappelhainern



Hurra, das Schuljahr ist zu Ende – es war ja auch ganz schön lang und jetzt brauchen wir alle Ferien. Die Zeugnisse sind gut ausgefallen, so dass wir uns die Ferien verdient haben. Außerhalb des Unterrichtes haben wir uns wieder ganz schön ins Zeug gelegt. Bei den Stadt-Cross-Meisterschaften zwei erste Plätze belegt, großartige Teilnahme und Leistungen beim Frühlingslauf über 800 m, ein sechster Platz bei den Hochsprung-Stadtmeisterschaften, dritter Platz und hervorragende Einzelplatzierungen bei „Theo/a bleibt fit“ (eine Schülerin schaffte locker 155 !!! Klimmzüge) und schließlich tolle Ergebnisse in den Altersklassen (2 x 1. Platz) und in den Einzelplatzierungen „Preußische Meile“. Viel wäre noch aufzuzählen, aber besonders stolz sind wir auf „run for school“. Dieser Landeswettbewerb ist freiwillig und bedeutet, die Schüler*innen entscheiden, ob Sie 15, 30 oder (mit Erlaubnis der Eltern) 60 Minuten laufen wollen/können. Auch die Teilnahme ist freiwillig. Unsere Kinder wollen: 92% aller Schüler*innen haben nicht nur teilgenommen, nein, sie haben auch die Laufzeit durchgehalten. 167 Kinder

schafften 15 Minuten, 156 Kinder 30 Minuten und sage und schreibe 93 Kinder schafften 60 Minuten durchgehend zu laufen (nicht gehen!). Damit wurden wir beste Grundschule Potsdams und im gesamten Bundesland belegten wir den 9. Platz aller Schulformen (!). Neben unserer Profilschiene Sport leuchten wir auch in anderen Bereichen: So zum Beispiel beim englischsprachigen Bundeswettbewerb „Big challenge“ der Klassen 5 und 6, bei dem 17 Schüler*innen über den Bundesdurchschnitt liegenden Leistungen erzielten und bei der Englisch-Olympiade der Stadt erreichten wir einen 3. Platz.

Vier Klassen unserer Schule, eine erste, eine zweite und zwei vierte Klassen waren eingeladen zu einem Experimentiertvormittag im Extavium. Das hat unseren Kindern wahnsinnigen Spaß bereitet. So etwas ist praxisnahes Lernen pur. Unser Puppentheater wartete mit einem (recht komplizierten) Puppentheaterstück zur jüdischen Geschichte auf. Bei einem Auftritt im jüdischen Kulturzentrum hatten sie großen Erfolg, unsere Kinder benötigten dafür aber eine gute Vor- und

Nachbereitung. Ja und nicht vergessen wollen wir den Förderpreis für Willkommenskultur in Höhe von 800,- €, welchen wir für unser sonderpädagogisches Projekt „Pferd“ erhielten: Individualisierung mit Tieren – eine seit langem gehegte Methode der Pädagogik für Kinder mit Förderbedarf.

Natürlich werden Sie, liebe Leser*innen, sich fragen, auf welchen Gebieten wir ranklotzen müssen? Wir verraten's Ihnen: Weniger Unterrichtsstörungen, weil einige Kinder sehr oft Arbeitsmittel oder Hausaufgaben vergessen und weniger Pausenstörungen, weil einige Kinder immer wieder versuchen Probleme gewaltsam zu lösen. Aber – die allermeisten unserer Kinder erledigen still, bescheiden und pflichtbewusst Ihren „Schülerjob“ und halten ganz selbstverständlich unsere vereinbarten Regeln ein. Dafür haben sie und ihre Eltern Dank, Anerkennung und Lob verdient. Jetzt haben wir aber alle sonnige Ferien genießen.

*Alles Gute und bleiben Sie uns gewogen.
Ihre Pappelhainer*

Großes Kino für die Ohren

Gänsehaut bei Musicalhits konnte man erleben, wenn man eines der insgesamt drei Konzerte der vereinigten Bigbands, Chöre und Orchester des Helmholtz- und des Leibniz-Gymnasiums im Nikolaisaal in Potsdam verfolgte. „Musical und Film“ war das gemeinsame Musikprojekt der beiden Potsdamer Gymnasien über-

schrieben und es war wahrlich ein Genuss den jungen Musiker*innen und ihren Lehrer*innen zuzuhören. Der Besucher sah die Filme förmlich vor sich, erlebte Spannung mit James Bond und Mission Impossible. Die Chöre entführten ihn in die kalten Gefilde der „Eiskönigin“ und in die unendlichen Weiten von „Star Wars“ und „Interstel-

lar“. Zurück auf der Erde landete er in Afrika, erst geheimnisvoll im „Schattenland“, folkloristisch bei „Nants'gonjama“, und im „Circle of Live“ (alles aus „der König der Löwen“). Keine schlechte Idee es anschließend mit Gemütlichkeit zu versuchen (Disneys „Das Dschungelbuch“), bevor dann Mancini Hits erklangen, angeführt vom unvergesslichen „Moonriver“ aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“.

Dann wurde es ein wenig mystisch mit Musik aus den Hobbit-Filmen, der Hörer konnte dem Tiger ins Auge sehen („Eye oft he Tiger“) und nach dem wunderschön gesungenen „Halleluja“ von Leonhard Cohen noch eben mit Vangelis das Paradis erobern („1492 – The Conquest of Paradise“).

All das wurde nicht nur mit großer Freude an der Musik sondern auch musikalisch in beachtlicher Qualität dargeboten. Der minutenlange Applaus und die begeisterten Rufe des Publikums machten deutlich: Dies war ein wirklich gelungenes Konzerterlebnis. Davon wünschen wir uns mehr.

L. Jähn

